

JAHRESBERICHT 2023



UNSER JAHRESBERICHT STEHT
EXKLUSIV ONLINE ZUR VERFÜGUNG



Überall für alle

SPITEX
Seeland



**« Die Schweiz braucht
eine nachhaltige
Gesundheitspolitik »**

Impressum und Botschaft

Herausgeberin: SPITEX Seeland AG

Redaktion: Maurizio Pasqua Di Bisceglie (CEO), Andreas Hegg (VSP), Daniela de la Cruz (VRP)

Gestaltung: Ramona Moret (GL-Assistenz)

INHALT

Wort der Verwaltungsratspräsidentin	5
Wort des Vorstandspräsidenten	7
Wort des Chief Executive Officer (CEO)	9
Wort der Chief Nursing Officer (CNO)	12
Wort des Chief Financial Officer (CFO)	14
Zahlen & Fakten	15
Leistungsbericht	16
Bilanz	17
Betriebsrechnung	19
Geldflussrechnung	20
Kapital	21
Anhang	22
Revisionsstellenbericht	29
Unsere Standorte	30

GESCHÄFTSLEITUNG



v.r.n.l. Maurizio Pasqua Di Bisceglie (CEO), Vanessa Vilar (CNO & RL Mitte), Ruth Eschler (RL West), Priska Schuler (RL Ost), Dominik Laubscher (CFO), Barbara Pfister (GL-Assistenz bis November 2023)

WORT DER VERWALTUNGSRATS- PRÄSIDENTIN



Daniela de la Cruz

«Zukunft der Spitexversorgung aktiv mitgestalten – Personalkörper sträken – Qualitätsniveau halten – Gesunde Finanzen erzielen.»

«Der unternehmerische Handlungsspielraum muss optimal genutzt werden, um Innovation und Kreativität zu fördern. Gleichzeitig gilt es, die Belastung und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden im Auge zu behalten, denn eine ausgewogene Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden und ein effizientes Ressourcenmanagement ermöglichen gesunde Betriebsergebnisse und damit langfristigen Erfolg und Wachstum»

Was hat das mit dem Geschäftsbericht der Spitex Seeland AG oder mit dem Geschäftsjahr 2023 zu tun? Wie meinen nachfolgenden Ausführungen zu entnehmen ist, sind es keine Floskeln, aber der Weg, der dazu führt, ist in Realität sehr herausfordernd und nicht immer glasklar vor einem liegend.

Im Geschäftsjahr 2023

Im Geschäftsjahr 2023 – dem wirklich ersten Jahr nach der Corona-Pandemie und weiterhin fest umringt von weltweiten Krisen – standen auch für die Spitex Seeland AG zahlreiche zu bewältigende Herausforderungen auf dem Programm: Teuerungsbedingt **überproportional steigende direkte Kosten bei ungenügender Tariffinanzierung** und die Beiträge des öffentlichen Auftraggebers, unverändert **hohe Nachfrage nach Pflegeleistungen** verbunden mit der **Aufnahmepflicht** als Spitexorganisation mit kantonalem Versorgungsauftrag, zusehends **überhitzter Personalkörper** und ein sich deutlich **zuspitzender Fachkräftemangel**, was sich in der Regel und so auch bei uns in **erschwerter Rekrutierungsbedingungen** und **höheren Lohnerwartungen** seitens der Arbeitnehmenden manifestiert.

«In den Rückspiegel schauend, ist man immer schlauer...»

So auch mit Blick auf das Vorvorjahr – 2022 – das aus finanzieller Sicht als sehr erfolgreich taxiert werden darf. Dass daran nur schwer angeknüpft werden kann, war bereits nach einigen Monaten des Geschäftsjahres 2023 klar. Auch zunehmend offensichtlich ist inzwischen, dass der unternehmerische Gestaltungs(spiel)raum in diesem hoch regulierten Markt noch weiter eingeschränkt werden wird. Und fest stand auch rasch, dass unser bestehendes Personal – die fordernden Pandemiejahre noch in den Knochen – unter anderem wegen knappen zur Verfügung stehenden Personalressourcen an die Grenzen ihrer Arbeitsbelastung kamen.

«Die Geschäftsleitung leitete umgehend, umsichtig und dezidiert Massnahmen ein.»

Indem sie auf eine bedarfsgerechte Pflege umstellte, womit zum Beispiel im individuellen Fall Leistungen auf den effektiven Bedarf hin reduziert werden konnten. Die zur Verfügung stehenden Personalressourcen konnten damit etwas schonender eingesetzt werden (wodurch der «gefühlte» Leistungs- und Zeitdruck für die einzelnen Mitarbeitenden spürbar abnahm). Allerdings ergaben diese Massnahmen als Erstes eine Abnahme der absoluten Leistungsmengen, was wiederum zu einem nicht vollständig kompensierbaren Umsatzrückgang führte. Ein zweites Massnahmenpaket zielte und zielt auch in Zukunft auf die Mitarbeiter- und Karriereentwicklung sowie auf attraktivere Arbeitsbedingungen ab, ist aber auch mit entsprechenden Investitionen verbunden.

In die Zukunft blicken

wird die Spitex Seeland AG alles daransetzen, ihren unternehmerischen Gestaltungsspielraum optimal und wo immer möglich zu nutzen, sich strategisch so zu positionieren, um auch in Zukunft unsere Pflegeleistungen auf hohem Qualitätsniveau dank gesundem und kompetentem Fachpersonal für die Bevölkerung im Seeland erbringen zu können und gleichzeitig gesunde Finanzen z. B. dank lückenloser Leistungsverrechnung zu erzielen.

Danke!

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich **allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen**, ihren **täglichen Einsatz** und ihr **Herzblut** für die Spitex Seeland AG und unsere Klientinnen und Klienten. Dieser Dank richtet sich im Besonderen auch **an die Geschäftsleitung unter der Führung unseres CEO Maurizio Pasqua Di Bisceglie**, die – trotz krankheits- und unfallbedingten Ausfällen – unter denen auch das Gremium zu kämpfen hatte – den operativen Betrieb mit Ruhe und Besonnenheit sicherzustellen vermochte. **Andrea Hessing**, Verwaltungspräsidentin seit 2020 wurde an der Generalversammlung 2023 für ihre engagierte Tätigkeit im Verwaltungsrat und als Präsidentin des Gremiums herzlich verdankt und verabschiedet. **Persönlich bedanken** möchte ich mich zudem bei meinen **Verwaltungsratskolleginnen und -kollegen** und beim **Vorstand des Vereins Spitex Seeland** für das mir in meinem ersten Präsidialjahr entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung!

WORT DES VORSTANDS- PRÄSIDENTEN



Andreas Hegg, Grossrat

«Unser Gesundheitssystem steckt in der Krise.»

Die Schweiz braucht eine nachhaltige Gesundheitspolitik. Es ist an der Zeit zukunftsgerichtete, mutige Entscheidungen zu treffen.

Die Alterspyramide zeigt deutlich, dass der Anteil älterer Personen in der Schweiz steigt, durch tiefe Geburtenraten und steigende Lebenserwartung. Mit dem Eintritt der Babyboom-Generation in den Ruhestand wird dieses Phänomen verstärkt. Unser Gesundheitssystem beansprucht heute einen immer höheren Anteil an den vorhandenen finanziellen, personellen und natürlichen Ressourcen. Wenn diese Ressourcen zur Neige gehen, wird auch die Entwicklung des Gesundheitssystems eingeschränkt und damit dessen Anpassungsfähigkeit. Die Gesundheitskosten steigen seit Jahren kontinuierlich und im Vergleich zur übrigen Kostenentwicklung überdurchschnittlich an. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, werden sich die Kosten bis 2040 verdoppeln. Erschwerend wirken der Fachkräftemangel, die Schliessung von Spitälern wie Münsingen und Tiefenau, sowie diverser Hausarztpraxen und Medi Zentren. Bedenken zur Versorgungssicherheit, dem Erhalt von Weiterbildungsstellen und der Bettenkapazität sind durchaus berechtigt. In Anbetracht dieser Aussichten braucht die Schweiz eine nachhaltige Gesundheitspolitik. Auch Transparenz ist bislang keine Stärke im Gesundheitswesen. Es ist an der Zeit zukunftsgerichtete, mutige Entscheidungen zu treffen.

Mitgliederversammlung und Vorstandssitzungen

Die Mitgliederversammlung wurde am 30. Mai 2023 im AM Suisse Bildungszentrum in Aarberg abgehalten. Unter anderem fanden auch Ersatzwahlen in den Vorstand des Vereins SPITEX Seeland statt. Ausgetreten sind die beiden langjährigen Mitglieder, Arnold Stalder und Jakob Jampen. An ihre Stelle sind je ein Vertreter aus der Gemeinde Aarberg in der Person von Peter Ryser, und der Gemeinde Ins durch Sébastien Bourquin, gewählt worden. Claudia Witschi hat neu das Amt als Vize-Präsidentin übernommen.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei den beiden ausgetretenen Vorstandmitglieder für ihre jahrelange, wertvolle Arbeit zugunsten des Vereins SPITEX Seeland. Gleichzeitig begrüsse ich die beiden neuen Mitglieder und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Im Weiteren fanden durch das Jahr insgesamt sechs reguläre Vorstandssitzungen statt.

Vereinsmitglieder und Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederzahlen sinken tendenziell weiterhin und somit auch die Beiträge. Der Verein stellt Überlegungen für mögliche Kampagnen im Jahr 2024 an.

Spenden

Der Verein SPITEX Seeland konnte auch in diesem Jahr verschiedene Spendeneingänge verzeichnen. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich herzlich bei allen Gönnerinnen und Gönnern, die uns immer wieder unterstützen.

Schlusswort

Mein Dank geht gleichermassen an den Vorstand des Vereins SPITEX Seeland und den Verwaltungsrat der SPITEX Seeland. Ich darf ein durchwegs positives Resümee aus meiner ersten Amtszeit als Vorstandspräsident ziehen. Die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ist sehr gut, konstruktiv und wohlwollend. Gemeinsam sind wir bestrebt, die SPITEX Seeland weiterhin erfolgreich zu betreiben und mit Weitblick die Zukunft zu planen.

Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und an alle Pflegenden draussen an der Front. Es ist nach wie vor bewundernswert, mit welcher Motivation und Freude alle Mitarbeitenden den erschwerten Bedingungen trotzen und für die Seeländer Bevölkerung da sind.



A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, connected strokes.

Andreas Hegg

Lyss, Januar 2024

WORT DES CHIEF EXECUTIVE OFFICER (CEO)



Maurizio Pasqua Di Bisceglie,
Geschäftsführer

«Indem wir uns den Veränderungen mit Mut und Zuversicht stellen, können wir sicherstellen, dass wir die Zukunft antizipieren und diese als SPITEX Seeland AG aktiv gestalten, um den Menschen in unserer Versorgungsregion die bestmögliche Versorgung zu bieten.»

Wir blicken auf ein ereignisvolles und investitionsreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Das Jahr 2023 war von den Nachwehen des finanziell sehr erfolgreichen Jahres 2022 geprägt. Die vorangehenden Jahre haben einen hohen Tribut auf unsere Mitarbeitende in der Pflege gefordert.

Die letzten drei Jahren waren geprägt von der Pandemie, dem gesellschaftlichen Wandel, der unveränderten hohen Nachfrage und die damit einhergehende immer knapper werdenden personellen Ressourcen. Viele Mitarbeitende in der Pflege haben nach der Pandemie ihre Work-Life-Balance überdacht und das Pensum reduziert. Und leider auch teilweise den erlernten Pflegeberuf verlassen. Das bedeutet, dass wir seit Corona einen massiven Fachkräftemangel haben – naturgemäss sind auch die Löhne gestiegen.

Die hohe Nachfrage musste in den letzten Jahren mit den knapp verfügbaren personellen Ressourcen erbracht werden. Die Arbeitsbelastung der Pflegenden hat in den letzten Jahren massiv zugenommen. Dies hat die Geschäftsleitung dazu bewogen, gezielte Massnahmen in Bezug auf die Leistungsplanung und -erbringung sowie der vorhandenen personellen Ressourcen einzuleiten und umzusetzen.

Unter welchen Rahmenbedingungen erbringen wir unsere SPITEX-Pflegedienstleistungen?

Die ambulante Pflege unterliegt gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften, die den Rahmen für die Erbringung von Pflegeleistungen festlegen. Dazu gehören beispielsweise das Krankenversicherungsgesetz (KVG), die kantonalen Gesetzgebungen (SLG u. SLV) sowie der Administrativvertrag mit den Krankenkassen. Letzteres regelt die Zusammenarbeit zwischen den SPITEX-Organisationen und den Krankenkassen in der Schweiz (bspw. Regelung der Leistungen und deren Vergütungen, Qualitätsstandards und vieles mehr).

Die geltenden Rahmenbedingungen in der SPITEX sind uns bekannt und geben aus unserer Sicht wenig Spielraum für unternehmerisches Handeln. Wir erbringen unsere Spitex-Pflegedienstleistungen aufgrund des kantonalen Leistungsvertrages mit Versorgungsauftrag (Aufnahmepflicht) für den Versorgungssperimeter « Seeland » in einem mehrheitlich regulierten Wachstumsmarkt. Das bedeutet, dass die SPITEX Seeland AG gesetzlich verpflichtet ist, alle Personen aufzunehmen, die Pflege- und Betreuungsleistungen benötigen und die Kriterien für eine Aufnahme erfüllen und dies unabhängig der personellen verfügbaren Ressourcen und der Wirtschaftlichkeit.

Die Herausforderungen für die Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen hängen grösstenteils von den verfügbaren personellen Ressourcen ab, was eine wahrhaftige Herausforderung darstellt. Wir befinden uns in einem Spagat zwischen « Qualität », « Fachkräftemangel » und « Finanzierung der Leistungen ».

Der Spagat zwischen der Sicherstellung ausreichender Personalarressourcen, der Einhaltung von Qualitätsstandards und der ungenügenden Finanzierung durch die Tarife in der ambulanten Pflege ist eine Herausforderung, mit der viele SPITEX-Organisationen konfrontiert sind.

Die ungenügende Finanzierung durch die Tarife führt dazu, dass SPITEX-Organisationen nicht genügend Personal einstellen können, um die steigende Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen zu decken. Dies führt oftmals zu Engpässen bei der Versorgung und einer Überlastung des vorhandenen Personals. Und genau dies ist in den letzten Jahren leider geschehen. Folge daraus waren u.a. unzufriedene Mitarbeitende, hohe Krankheitsausfälle, hohe Fluktuation und ein akzentuierter Mangel an Pflegefachkräften.

Bedarfsgerechte Pflege und Personalrevitalisierung: Schlüsselstrategien gegen den Fachkräftemangel

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, mussten zusätzliche Anstrengungen unternommen werden, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten. Die wichtigsten Massnahmen waren die **Umstellung auf eine bedarfsgerechte Pflege** und die **Sanierung und Revitalisierung des Personalbestandes**.

Die Umstellung auf eine bedarfsgerechte Pflege bedeutet, dass die Pflege- und Betreuungsleistungen an die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Pflegebedürftigen angepasst wurden. Dieser Ansatz zielt darauf ab, eine bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen, die auf die jeweiligen körperlichen, geistigen, psychischen und sozialen Bedürfnisse der Pflegebedürftigen zugeschnitten ist. Die Optimierung des Pflegebedarfs führt dazu, dass von Fall zu Fall die Leistungen dem Bedarf angepasst und reduziert werden konnten, was sich auch positiv auf die vorhandenen personellen Ressourcen auswirkte. Dadurch reduzierte sich u.a. das Leistungsvolumen an verrechenbaren Pflegedienstleistungen und damit einhergehend der Umsatz. Der gefühlte Zeit- und Leistungsdruck auf die einzelne Pflegenden nahm ab und ermöglichte Überzeiten zu reduzieren und Ferien ohne schlechtes Gewissen zu beziehen.

Um den heutigen und künftigen Fachkräftemangel in der SPITEX zu bewältigen, davon ist unsere Geschäftsleitung überzeugt, sind gezielte Massnahmen in Aus- und Weiterbildungsprogramme, attraktivere Arbeitsbedingungen, bessere Karriereperspektiven und eine verbesserte Work-Life-Balance für das Pflegepersonal erforderlich. Auch in diesen Bereichen haben wir viel in unser Personal investiert.

Qualität in der Pflege: Unser Versprechen und Unterscheidungsmerkmal

Was geschieht, wenn qualifiziertes Personal nicht in ausreichender Menge zur Verfügung steht? Die Antwort darauf ist recht einfach: Es kommt unweigerlich zu einem Qualitätsverlust in der Versorgung der Kunden. Das Risiko für Fehler oder Vernachlässigungen erhöht sich, insbesondere wenn das vorhandene Personal überlastet oder nicht hinreichend geschult ist. Uns war es ein wichtiges Anliegen, die Qualität unserer Pflegedienstleistungen auch bei begrenzten finanziellen Mitteln zu gewährleisten. Wir haben daher gezielte Schulungen für unser Personal durchgeführt, interne Qualitätsstandards festgelegt und regelmässige Evaluationen

sowie Prozessoptimierungen vorgenommen. Trotz der finanziellen Einschränkungen gelang es uns, die dringend benötigten Pflegefachkräfte zu rekrutieren und einzustellen. Die Qualität unserer Pflegedienstleistungen ist unserer Ansicht nach eines der entscheidenden Differenzierungsmerkmale gegenüber dem Wettbewerb und ein zentrales Merkmal im Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden und Partnern.

Finanzielle Herausforderungen und Gratwanderung der SPITEX: Ein Balanceakt zwischen Qualität und Kosten

Die ungenügende Finanzierung durch die Tarife führt dazu, dass SPITEX-Organisationen finanziell unter Druck geraten und Schwierigkeiten haben, ihre Betriebskosten zu decken oder angemessene Löhne für das Personal zu zahlen.

Wir werden über Tarife (OKP / KVG) bezahlt, die seit 2012 nicht an die Teuerung angepasst wurden. Zudem hat der Regierungsrat des Kantons Bern die Tarife zur Restfinanzierung um jährlich 1 % gesenkt. Dies unabhängig davon, dass in den letzten drei Jahren die Preise durch die Decke gingen. Die Lohnkosten sind durch den akzentuierten Fachkräftemangel und den Wettbewerb auf dem Personalmarkt markant gestiegen. Die Sachkosten haben sich um ein Vielfaches erhöht (bspw. Strom, Miete, IT-Dienstleistungen etc.). Die gesetzlichen Rahmenbedingungen führen dazu, dass wir einem Tarifschutz unterstehen und wir die Teuerung und die Preisaufschläge nicht unseren Kunden in Rechnung stellen können.

Die nicht beeinflussbaren Preissteigerungen, die Investitionen in unser Personal und die im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine bedarfsgerechte Pflege stehenden, reduzierten Umsätze, konnten nur bedingt mit Prozess- und Kostenoptimierungen kompensiert werden. Unser Unternehmensergebnis fällt dieses Jahr negativ aus. Das Geschäftsjahr 2023 weist ein negatives Ergebnis von CHF 650'000 aus. Dank sehr guten Ergebnissen in den Vorjahren können wir den hohen Verlust finanziell verkraften, ohne dass die Spitex Seeland AG in eine finanzielle Schieflage gerät. Dennoch können und wollen wir ein solches Ergebnis nicht wiederholen. Trotz der Herausforderungen und Unsicherheiten, die uns vom letzten Jahr finanziell umgeben haben, sehen wir im ersten Quartal 2024 positive Zeichen der finanziellen Besserung. Es bleibt jedoch eine Gratwanderung.

Mit Blick in die Zukunft

Wir blicken auf ein ereignisvolles und finanziell schwieriges Jahr 2023 zurück. Dies bewegt uns dazu, im neuen Geschäftsjahr ein Gleichgewicht zwischen Wohlbefinden unseres Personals und gesunden Finanzen herzustellen. Dabei geht es nicht Mehrleistungen zu erbringen, sondern effektiv erbrachte Pflegeleistungen an unseren Kundinnen und Kunden vollständig zu erfassen und abzurechnen. Dies unter dem Grundsatz: „**vollumfängliche Pflege bedeutet vollumfängliche Verrechenbarkeit**“. Jede erbrachte Leistung, sei sie orts- oder zeitunabhängig, ist eine Pflegedienstleistung für unsere Kundinnen und Kunden.

Für das Geschäftsjahr 2024 haben wir die Richtung bestimmt, unsere Ressourcen effizient eingesetzt und uns auf das grosse Ziel der Verrechenbarkeit fokussiert. Jeder Schritt, den wir setzen wird in Richtung eines umfassenden Erfolgs für uns und unsere Kundinnen und Kunden führen.

Das neue Jahr bringt bekannte Herausforderungen, unbekanntere Veränderungen und viele neue Chancen. Eines der unbekannteren Veränderungen ist der künftige Leistungsvertrag ab 2026. Wir wissen seit längerem, dass die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) eine **Neuordnung der Versorgungspereimeter/ Versorgungsregionen in der ambulanten Pflege** beabsichtigt. Konkrete Pläne der GSI waren einmal konkret und wieder einmal sehr unkonkret. Die GSI führt ein Zick-Zack Kurs. Die ersehnte Konkretisierung wie die Versorgungsregionen für die neue Vertragsperiode 2026 bis 2029 aussehen werden, wurde uns seitens der GSI auf das 1. Quartal 2024 versprochen. Im Zeitpunkt des Verfassens des Jahresberichtes anfangs April 2024 ist eine entsprechende Bekanntgabe seitens der GSI ausstehend, was nicht wirklich erstaunt, jedoch die Planung auf die bevorstehende WTO-Ausschreibung anfangs 2025 erschwert. Die fehlende Verbindlichkeit der GSI erfordert in der Tat viel Geduld und Zuversicht.

Indem wir uns den Veränderungen mit Mut und Zuversicht stellen, können wir sicherstellen, dass wir die Zukunft antizipieren und diese als SPITEX Seeland AG aktiv gestalten, um den

Menschen in unserer Versorgungsregion die bestmögliche Versorgung bieten.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass alle Akteure in der Grundversorgung gemeinsam an einer nachhaltigen Lösung arbeiten, die die Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigt und gleichzeitig sicherstellt, dass die Mitarbeitenden faire und angemessene Rahmenbedingungen haben. Eine offene Diskussion über die Herausforderungen und die Entwicklung von langfristigen Strategien zur Sicherstellung der Grundversorgung in unserer Region sind unerlässlich. Diese Diskussion wollen wir in unserer Versorgungsregion mit den Leistungserbringer und Partner aktiv und zielführend angehen.

«Herzlichen Dank»

Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam viele Herausforderungen gemeistert und Erfolge erzielt, die ohne das grosse Engagement und harter Arbeit aller Mitarbeitenden nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderer Dank gilt unserer Geschäftsleitung und der erweiterten Geschäftsleitung für ihren ausserordentlich grossen und professionellen Einsatz, ihrer geistigen Kreativität und den Mut Wege zu gehen, die nicht offensichtlich erkennbar waren und zum Erfolg führten.

Bedanken möchte ich mich auch beim Vorstand und dem Verwaltungsrat für die stets konstruktive und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.

Gemeinsam haben wir sehr vieles erreicht, aber wir stehen auch vor neuen Herausforderungen und Chancen. Ich bin zutiefst überzeugt, dass wir diese gemeinsam meistern werden, und freue mich auf eine erfolgreiche Zukunft im Jahr 2024.

Mit Blick in die Zukunft: Für das Geschäftsjahr 2024 haben wir die Richtung bestimmt, unsere Ressourcen effizient eingesetzt und uns auf das grosse Ziel der Verrechenbarkeit fokussiert.



«Die Gegenwart ist geprägt von der Vergangenheit. Die Zukunft gilt es zu gestalten.»

WORT DER CHIEF NURSING OFFICER (CNO)



Vanessa Vilar,
Stv. Geschäftsführerin

«Vor uns liegen neue Herausforderungen, doch ich bin fest überzeugt, dass unsere Unternehmenskultur und unsere wertschätzende Haltung gegenüber unseren Mitarbeitenden uns befähigen werden, diese Chancen erfolgreich zu nutzen.»

Im Rahmen meines Jahresberichtes als Chief Nursing Officer (CNO) möchte ich auf die Herausforderungen eingehen, denen wir im vergangenen Jahr gegenüberstanden. Trotz der Fortschritte und Erfolge gab es auch einige bedeutende Herausforderungen, die es zu bewältigen galt. Um die stetig zunehmende Nachfrage gesund stemmen zu können, fehlten uns per Ende 2022 rund 20 Vollzeitstellen. Folge hierzu waren hohe krankheitsbedingte Absenzen (Krank und Unfall), wachsende Unzufriedenheit, resultierend aus der hohen Arbeitsbelastung und steigende Fluktuation. All diese negativen Auswirkungen auf die Mitarbeitenden und die unternehmerische Entwicklung haben uns dazu bewogen, in den Bereichen Pflege, personelle Ressourcen und Leistungsvolumen gezielte Massnahmen einzuleiten.

Die wichtigsten Massnahmen waren hierbei:

- Umstellung auf eine bedarfsgerechte Pflege und damit die Ausnivellierung des Leistungsvolumen auf die verfügbaren personellen Ressourcen
- Reduktion des Leistungsvolumens ohne Verletzung der vertraglichen Aufnahmepflicht
- Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Optimierung von Arbeits- und Anstellungsbedingungen“
- Umsetzung von gezielten Massnahmen zum „Gsund bliibe“ und Erarbeitung eines betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)
- Stärkung des Personalbestandes durch proaktive Rekrutierung von Pflegefachkräften

Ich betrachte das Jahr 2023 als ein Jahr der Investitionen – vor allem in unser Personal. Die Umstellung auf eine bedarfsgerechte Pflege ermöglichte es uns, das Leistungsvolumen signifikant zu reduzieren, was unseren Pflegenden spürbar zugutekam. Diese Entscheidung, die wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden, deren Angehörigen sowie den Hausärzten und Spitälern trafen, war ein wichtiger Schritt, um unsere Versorgungspflicht ohne Qualitätseinbussen zu erfüllen.

Die Investition in der Regenerierung unseres Personals haben uns ermöglicht, nicht nur den aktuellen Bedarf weitgehend zu decken, sondern auch die Arbeitsbelastung zu reduzieren, die krankheitsbedingten Absenzen zu senken, die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen und die nicht zuletzt „**gsund bliibe**“. All dies war nur möglich durch die engagierte Mitarbeit und die Offenheit aller Beteiligten für Veränderungen.

Die eingeleiteten Massnahmen und daraus resultierende Projekte sind nicht abgeschlossen und werden im neuen Jahr 2024 fortgesetzt.

Trotz all dieser Herausforderungen und den Massnahmen sowie die wichtigen Investitionen in unsere Mitarbeitenden haben wir es geschafft, unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich zu unterstützen. Unsere Teams haben sich flexibel gezeigt und innovative Lösungen entwickelt, um den Bedarf unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Ausblick auf das Jahr 2024

Die positiven Entwicklungen der von uns im Jahr 2023 eingeleiteten Massnahmen ermutigen uns, im Jahr 2024 den Fokus auf die Herstellung eines Gleichgewichts zwischen dem Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und der finanziellen Stabilität zu legen. Unser Massnahmenpaket für 2024 umfasst:

- Mitarbeiterinformationen über Finanzierung und Geldflüsse zur Förderung eines tieferen Verständnisses und einer stärkeren Einbindung in die finanziellen Prozesse unseres Unternehmens.
- Verbesserung der Verrechnungsqualität zur Optimierung finanzieller Ressourcen durch gesteigerte Verrechenbarkeit und Produktivität.
- Definition und Einhaltung interner Zeiten zur Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung.
- Als konkrete erste Massnahme setzen wir ab dem 1. Februar 2024 eine Umstrukturierung des Arbeitsbeginns um, die flexiblere Startzeiten und den Verzicht auf den Morgenrapport beinhaltet. Die ersten positiven Ergebnisse dieser neuen Ausrichtung sind bereits sichtbar.

Unser Ziel ist es, den SPITEX Seeland Betrieb auf eine nachhaltige finanzielle Basis zu stellen, ohne dabei das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu vernachlässigen. Gleichzeitig ist es mir persönlich und uns als Führungsteam eminent wichtig, unseren personen- und werteorientierten Führungsstil nicht nur beizubehalten, sondern weiterhin im Alltag zu verankern. Wir setzen uns dafür ein, eine Kultur zu pflegen, in der Wertschätzung, Respekt und Integrität gelebt werden. So stärken wir das Vertrauen in unserem Team und schaffen eine Arbeitsumgebung, in der sich jede und jeder Einzelne wertgeschätzt fühlt und sein volles Potenzial entfalten kann.

Das Jahr 2023 hat uns alle vor einige Herausforderungen gestellt. Anpassungsfähigkeit, Innovation und Flexibilität waren gefragt. Durch den Zusammenhalt, Engagement und Professionalität konnten wir diese Schwierigkeiten überwinden und unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich versorgen. Gemeinsam haben wir Grosses geleistet und ich bin stolz darauf, Teil dieses Unternehmens zu sein.

«Sinnstiftung ist der sinnvollste Weg zur Leistungssteigerung.»
(Autor unbekannt)



« Der Erfolg ist nicht danach zu beurteilen, was ein Mensch im Leben erreicht, sondern nach den Hindernissen, die er auf dem Weg zum Erfolg überwunden hat.»
Zitat: Booker T. Washington

WORT DES CHIEF FINANCIAL OFFICER (CFO)



Dominik Laubscher,
Stv. Geschäftsführer

«Finanzen – Personalressourcen – Qualität: Ein schmaler Grat der Wirtschaftlichkeit.»

Die SPITEX Seeland AG hat ihre Finanzziele für 2023, die im Herbst 2022 gesetzt wurden, nicht erreicht und das Jahr mit einem Verlust abgeschlossen. Die letzten herausfordernden Jahre haben Spuren in unseren Finanzen hinterlassen, insbesondere durch die zunehmende Belastung unserer wichtigsten Ressource: unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dies zwang uns, bereits im Frühjahr unsere Strategie und Planungen für 2023 zu überdenken und uns verstärkt auf das Wohlbefinden unseres Teams zu konzentrieren, wodurch finanzielle Aspekte in den Hintergrund rückten.

Diese Neuausrichtung ermöglichte es uns, von einer bedürfnisorientierten zu einer bedarfsgerechten Pflege überzugehen, was die Arbeitsstunden reduzierte. Infolgedessen sank die Zahl der verrechenbaren Stunden um 10,2 % oder 14'800 Stunden. Dennoch gelang es uns, durch die Verbesserung des Skill-Grade-Mix bei den fakturierten Leistungen den Ertragsrückgang auf 8,9 % zu begrenzen. Die Differenz zwischen verrechenbaren und geleisteten Stunden verringerte sich um 3,3 %, was primär mit Massnahmen zum Wohle des Personalkörpers und Weiterbildungen einhergeht.

Entlastung beim bestehenden Personal, konnten die angestauten Überstunden und Ferien unserer Mitarbeitenden in erfreulichem Masse abgebaut und die entsprechenden Rückstellungen in der Bilanz zu einem beachtlichen Teil aufgelöst werden.

Eine für uns wichtige Kennzahl ist die Strukturprozente des Personalkörpers, welche das Verhältnis des Personalaufwandes zum erwirtschafteten Ertrag widerspiegelt. Wir konnten den gesamten Personalaufwand senken, dennoch stiegen die Strukturprozente von 82,9 % auf 88,6 % - und lagen somit über unserem Zielwert von 85 %.

Dieser Wert soll eine ausgewogene Balance zwischen den Einnahmen und den Ausgaben wahren.

Der Mittelabfluss von CHF 521'000 hat unsere finanziellen Mittel geschmälert, dennoch stehen wir weiterhin auf einer soliden finanziellen Basis, ohne das Risiko in eine Illiquidität zu geraten.

Für das Jahr 2024 haben die finanziellen Aspekte eine hohe Priorität, mit dem Ziel, die Verrechenbarkeit der Leistungen zu steigern. Dies ist unser Hauptziel, um den Bestand an flüssigen Mitteln zu erhöhen und den kommenden Herausforderungen, wie dem Fachkräftemangel und sinkenden Tarifen, gerecht zu werden. Zu Beginn des Jahres kann gesagt werden, dass wir auf dem richtigen Weg und die ersten Resultate bereits ersichtlich sind, um Ende des Jahres wieder im positiven Bereich abschliessen zu können.

ZAHLEN & FAKTEN

263

MITARBEITER:INNEN



14

LERNENDE

244
FRAUEN

19

MÄNNER

2

STUDIERENDE

1'915.52

BEZAHLTE

WEITERBILDUNGSSTUNDEN

2023 war ein
Investitionsjahr in
die Regenerierung
unseres
Personalkörpers

265'718

KUNDENBESUCHE

340

KM² EINZUGSGEBIET

51'992

GEFAHRENE TOUREN

130'492

GELEISTETE PFLEGESTUNDEN

60
9
E-BIKES

PERSONENWAGEN

1'698

KUNDINNEN & KUNDEN



LEISTUNGSBERICHT

Einleitung

Die SPITEX Seeland AG mit 5 Standorten und einer Geschäftsstelle bietet professionelle Pflege- und Betreuungsdienstleistungen für unterstützungsbedürftige, vorwiegend zu Hause lebende Menschen in der Region Seeland an. Es werden ebenfalls spezialisierte Pflegeleistungen aus dem Spektrum der Psychiatrie, Palliative Care, der Wundexpertise sowie ein professionalisiertes Care und Case Management angeboten. Im folgenden Bericht werden einige der Leistungs- und Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2023 in einer Kurzdarstellung zusammengefasst.

Leistungsübersicht

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1'010 Frauen und 688 Männer als Klienten/-innen betreut und 265'718 Einsätze geleistet, wobei ein durchschnittlicher Einsatz etwa 28 Minuten dauerte. Dabei wurden 14'953 Stunden für Abklärung und Beratung, 46'609 Stunden für Behandlungspflege, 68'930 Stunden für Grundpflege und 1'705 für hauswirtschaftliche Dienstleistungen verrechnet. Die unverrechenbaren Stunden belaufen sich auf gesamthaft 145'615 Stunden, wovon durch die Mobilität 27 % und durch die Bildung 17 % in Anspruch genommen wurden. Den Unterstützungsbedarf für die Bevölkerung im Seeland konnten wir zu jeder Zeit abdecken und mussten keine Anfragen ablehnen, wodurch unser Auftrag und primäres Ziel abgedeckt respektive erreicht wurde.

Finanzielle Leistungskennzahlen

Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2023 TCHF 15'832, die Gesamtkosten beliefen sich auf TCHF 16'474, was zu einem Ergebnis von TCHF 642 im negativen Bereich führte. Der Aufwand für das Personal belief sich auf TCHF 13'938, wovon TCHF 147 an Dritte geflossen sind und TCHF 1'967 Sozialversicherungsaufwand darstellte. Von den Einnahmen kamen insgesamt TCHF 6'050 vom Kanton Bern als Restfinanzierer und die restlichen Einnahmen primär von Klienten und Versicherungen respektive Krankenkassen.

Qualitätsmanagement

Es wird grossen Wert auf Qualität gelegt, weshalb die Qualifikationen der Mitarbeitenden, kombiniert mit stetigen Fort- und Weiterbildungen ein grosses Anliegen darstellt. Es werden interne wie teilweise externe Audits durchgeführt und Kontrollmechanismen mit entsprechenden Kennzahlen begleiten die Qualitätssicherung. Unterstützend wurde ein Care Management aufgebaut, um das Qualitätsmanagement

noch wirkungsvoller zu machen.

Personalwesen

Die SPITEX Seeland AG beschäftigt per Ende Jahr 2023 insgesamt 263 Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad von etwa 16'600 Stellenprozent. Diese setzen sich aus 31 % tertiären, 30 % sekundären und 20 % primären Pflegefachpersonen und weiteren 6 %, welche sich in pflegerischer Ausbildung befinden zusammen. Die restlichen 13 % fallen für die Administration, die Disposition sowie den Unterhalt und die Reinigung an. Alle Mitarbeitende verfügen über entsprechende Ausbildungen und nehmen an regelmässigen Fort- und Weiterbildungen teil. Im Berichtsjahr wurden für die Bildung 21'430 Stunden aufgewendet, wovon 10'766 Stunden extern und 10'664 Stunden intern stattgefunden haben.

Investitionen und Infrastruktur

Im Berichtsjahr wurden primär in die ICT-Infrastruktur, in die Anschaffung von Fahrzeugen sowie in den neuen Standort Aarberg, welcher im Jahr 2024 zur Miete bezogen werden kann, investiert. Der Aufwand hierfür war im Normalbereich der vergangenen Jahre und wird die folgenden Jahre ordentlich über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Risikomanagement

Die wichtigsten Risiken sind Personalmangel, steigende Kosten kombiniert mit sinkenden Tarifen respektive regulatorische Anforderungen, sowie die allgemeinen Risiken von Unternehmungen in Bezug auf äusserliche Einflüsse wie zum Beispiel Pandemien und die Datensicherheit. Massnahmen zur Risikominimierung werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf entsprechende Massnahmen eingeleitet, wofür ein internes Dokument zur Risikoanalyse respektive ein internes Kontrollsystem (IKS) zur jeweiligen Überprüfung vorhanden ist.

BILANZ 2023

AKTIVEN in CHF	Anm.	2023	2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1)	1'471'945	1'992'909
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2)	1'696'737	1'920'710
Delkredere		-85'000	-68'559
Übrige kurzfristige Forderungen Kanton		1'331'128	1'531'189
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte		32'025	69'463
Übrige kurzfristige Forderungen Aktionär	3)	117'495	145'178
Vorräte	4)	60'540	64'220
Aktive Rechnungsabgrenzungen		294'063	137'007
Total Umlaufvermögen		4'918'934	5'792'116
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	5)	-	-
Mobile Sachanlagen	6)	147'777	147'746
Immobilie Sachanlagen	7)	508'272	495'111
Immaterielle Anlagen	8)	2'471'395	2'409'300
	9)	308'189	401'206
Total Anlagevermögen		3'435'632	3'453'363
Total Aktiven		8'354'567	9'245'479

PASSIVEN in CHF	Anm.	2023	2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10)	261'156	168'649
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	10)	227'389	141'744
Passive Rechnungsabgrenzungen	11)	86'691	10'952
Kurzfristige Rückstellungen	12)	577'023	1'041'909
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'152'258	1'363'254
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	13)	1'246'239	1'277'755
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionär		520'000	520'000
Langfristige Rückstellungen		-	-
Total langfristiges Fremdkapital	14)	1'766'239	1'797'755
Verbindlichkeiten		2'918'496	3'161'009
Fondskapital		0	0
Aktienkapital		2'420'000	2'420'000
Grundkapital		2'420'000	2'420'000
Gesetzliche Kapitalreserve		204'000	204'000
Neubewertungsreserve (Swiss GAAP FER 01.01.2022)	15)	635'914	635'914
Gesetzliche Gewinnreserve		159'800	134'000
Gebundenes Kapital		999'714	973'914
Gewinnvortrag		2'664'756	2'177'670
Jahresgewinn		-648'399	512'886
Freies Kapital		2'016'357	2'690'556
Organisationskapital		5'436'071	6'084'470
Total Passiven		8'354'567	9'245'479

BETRIEBSRECHNUNG 2023

in CHF	Anm.	2023		2022	
Beiträge aus der öffentlichen Hand		6'049'803	38.51%	6'621'259	38.35%
Ertrag aus Geschäftstätigkeit		9'198'434	58.56%	10'202'258	59.10%
Ertrag aus Material und Medikamente		424'882	2.70%	394'941	2.29%
Übrige betriebliche Erträge		35'221	0.22%	45'483	0.26%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		15'708'340	100.00%	17'263'940	100.00%
Pflegematerial		479'521	3.05%	505'820	2.93%
Übriges Material		11'754	0.07%	6'438	0.04%
Aufwand für bezogene Dienstleistungen		28'853	0.18%	16'161	0.09%
Direkter Sachaufwand		520'129	3.31%	528'418	3.06%
Bruttoergebnis I		15'188'211	96.69%	16'735'552	96.94%
Personalaufwand	16)	13'791'605	87.80%	14'284'922	82.74%
Leistungen Dritter		146'558	0.93%	26'774	0.16%
Bruttoergebnis II		1'250'048	7.96%	2'423'825	14.04%
Raumaufwand		313'132	1.99%	309'947	1.80%
Energie, Entsorgung		51'592	0.33%	46'170	0.27%
Unterhalt u. Reparaturen		13'464	0.09%	9'610	0.06%
Anschaffungen / Leasing		0	0.00%	0	0.00%
Fahrzeug- u. Transportaufwand		412'324	2.62%	419'620	2.43%
Versicherungen und Abgaben		28'272	0.18%	29'551	0.17%
Verwaltungsaufwand		209'166	1.33%	230'162	1.33%
Informatikaufwand		477'498	3.04%	547'919	3.17%
Werbeaufwand		28'610	0.18%	25'214	0.15%
Übriger Betriebsaufwand		20'435	0.13%	32'373	0.19%
Total übriger betrieblicher Sachaufwand		1'554'492	9.90%	1'650'565	9.56%
Betriebsergebnis I (EBITDA)		-304'444	-1.94%	773'261	4.48%
Abschreibungen Mobile Sachanlagen		211'682	1.35%	205'113	1.19%
Abschreibungen Immoblie Sachanlagen		109	0.00%	0	0.00%
Abschreibungen Immaterielle Anlagen		93'018	0.59%	44'654	0.26%
Betriebsergebnis II (EBIT)		-609'253	-3.88%	523'494	3.03%
Finanzertrag		445	0.00%	45	0.00%
Finanzaufwand	17)	-20'647	0.13%	-15'556	0.09%
Betriebsergebnis III		-629'455	-4.01%	507'983	2.94%
Ertrag aus Managementdienstleistungen		44'795	0.29%	50'307	0.29%
Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften	18)	-41'866	0.27%	-19'933	0.12%
a.o. einmaliger oder periodenfremder Ertrag	19)	25'998	0.17%	16'353	0.09%
a.o. einmaliger oder periodenfremder Aufwand	20)	-47'871	0.30%	-41'823	0.24%
Jahresgewinn (vor Zuweisung an Organisationskapital)		-648'399	-4.13%	512'886	2.97%

GELDFLUSSRECHNUNG 2023

<i>in CHF</i>	2023	2022
Jahresgewinn	-648'399	512'886
Abschreibungen des Anlagevermögens	304'809	249'767
Abnahme Delkredere	16'441	-7'853
Restatement Delkredere per 1.1.2022	0	-17'052
Abnahme Rückstellungen	0	0
Restatement Rückstellungen per 1.1.2022	0	-310'000
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-22'610	-12'506
Cash Flow	-349'759	415'242
Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	424'035	415'493
Zu-/Abnahme Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	37'438	-67'233
Zunahme Übrige kurzfristige Forderungen Aktionäre	27'682	-31'774
Abnahme Vorräte	3'680	2'821
Ab-/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-157'057	84'401
Ab-/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92'507	-33'945
Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	85'645	-112'764
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	75'738	10'952
Zu-/Abnahme Kurzfristige Rückstellungen	-464'886	321'265
Restatement kurzfristige Rückstellungen per 1.1.2022	0	105'000
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-224'978	1'109'459
Investition Finanzanlagen	-31	-6'480
Investition Mobile Sachanlagen	-226'617	-184'206
Restatement mobile Sachanlagen per 1.1.2022	0	-37'013
Devestition Mobile Sachanlagen	24'383	30'090
Investition Immoblie Sachanlagen	-62'204	0
Restatement immobile Sachanlagen per 1.1.2022	0	-380'249
Investition Immaterielle Werte	0	-348'827
Restatement immaterielle Werte per 1.1.2022	0	-97'034
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-264'469	-1'023'718
Abnahme Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-31'516	-58'348
Restatement Finanzierungsleasing per 1.1.2022	0	100'434
Zunahme Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionäre	0	0
Neubewertungsreserve per 1.1.2022	0	635'914
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-31'516	678'000
Total Geldfluss	-520'963	763'740
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	1'992'909	1'229'169
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	1'471'945	1'992'909
Total Geldfluss	-520'963	763'740

KAPITAL 2023

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2023

	Bestand 1.1.	Zuweisung	Transfer	Verwendung	Bestand 31.12.
Fondskapital in CHF	0	0	0	0	0
Organisationskapital	6'084'470	0	0	-648'399	5'436'071
Grundkapital	2'420'000	0	0	0	2'420'000
- Aktienkapital	2'420'000	0	0	0	2'420'000
Gebundenes Kapital	973'914	0	25'800	0	999'714
- Gesetzliche Kapitalreserve	204'000	0	0	0	204'000
- Neubewertungsreserve *	635'914	0	0	0	635'914
- Gesetzliche Gewinnreserve	134'000	0	25'800	0	159'800
Freies Kapital	2'690'556	0	-25'800	-648'399	2'016'357
- Gewinnvortrag	2'690'556	0	-25'800	0	2'664'756
- Jahresverlust	0	0	0	-648'399	-648'399

* Umstellung Swiss GAAP FER 1.1.2022

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2022

	Bestand 1.1.	Zuweisung	Transfer	Verwendung	Bestand 31.12.
Fondskapital in CHF	0	0	0	0	0
Organisationskapital	4'935'670	1'148'800	0	0	6'084'470
Grundkapital	2'420'000	0	0	0	2'420'000
- Aktienkapital	2'420'000	0	0	0	2'420'000
Gebundenes Kapital	321'600	635'914	16'400	0	973'914
- Gesetzliche Kapitalreserve	204'000	0	0	0	204'000
- Neubewertungsreserve *	0	635'914	0	0	635'914
- Gesetzliche Gewinnreserve	117'600	0	16'400	0	134'000
Freies Kapital	2'194'070	512'886	-16'400	0	2'690'556
- Gewinnvortrag	2'194'070	0	-16'400	0	2'177'670
- Jahresgewinn	0	512'886	0	0	512'886

* Umstellung Swiss GAAP FER 1.1.2022

ANHANG 2023

Allgemeine Angaben

Organisation

SPITEX Seeland AG
Murtenstrasse 3
3270 Aarberg

Zweck der Aktiengesellschaft

Die Gesellschaft bezweckt in Erfüllung öffentlicher Aufgaben den Betrieb einer gemeinnützigen Spitex-Organisation zugunsten der Bevölkerung des Berner Seelands. Sie versteht sich als Versorgerin dieser Region mit Spitex-Dienstleistungen und orientiert sich an den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner. Insbesondere erbringt die Gesellschaft Leistungen in den Bereichen spitalexterne Krankenpflege, Hauspflege und Haushilfe sowie spitalexterne psychiatrische Pflege.

Die Gesellschaft kann im Übrigen alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszwecks zu fördern oder zu erleichtern. Die Gesellschaft schliesst Leistungsvereinbarungen mit Kantonen, Gemeinden sowie öffentlich-rechtlichen Körperschaften ab und unterstützt die öffentliche Hand (Bund, Kanton, Gemeinden) in ihren Aufgaben in allen Bereichen der spitalexternen medizinischen Versorgung und Betreuung.

Rechtsgrundlage

- Statuten der Aktiengesellschaft vom 22.01.2020
- Eintragung ins Handelsregister per 30.03.2015 / CHE-477.696.585

Verwaltungsrat

- Andrea Hessing (ausgeschieden), Präsidentin (bis Juni 2023), Kollektivunterschrift zu zweien
- Daniela de la Cruz, Präsidentin (Mitglied bis Juni 2023), Kollektivunterschrift zu zweien
- Stefan Saxer, Mitglied / Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien
- Ernst Lipp, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Susanne Peter, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Martin Buchli, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Manuela Kocher, Mitglied (ab Juni 2023) ohne Zeichnungsberechtigung

Geschäftsführung

- Maurizio Pasqua Di Bisceglie, Geschäftsführer, Kollektivunterschrift zu zweien
- Dominik Laubscher, Stv. Geschäftsführer, Kollektivunterschrift zu zweien
- Vanessa Vilar, Stv. Geschäftsführerin, Kollektivunterschrift zu zweien

Revisionsstelle

Treuhand Arn & Partner AG, Marktplatz 9b, 3250 Lyss

Grundsätze des Rechnungswesen und der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wird seit dem Geschäftsjahr 2022 nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) erstellt und entspricht den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR).

Diese Jahresrechnung gilt als dualer Abschluss und es wird keine separate Jahresrechnung nach OR erstellt. Das Restatement bezüglich der neuen Rechnungslegungsnorm ist in der Bilanz unter der Neubewertungsreserve und im Anhang unter Ziffer 15) aufgeschlüsselt.

Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung

Vollzeitstellen		Jahr 2023	Jahr 2022
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresschnitt nicht über:		250	250
Langfristige Mietverträge (Restverpflichtung):	Laufzeit bis		
Büroräumlichkeiten Standort Aarberg, Bahnhofstrasse 6, 3270 Aarberg	30.06.2024	22'986	18'096
Räumlichkeiten Standort Aarberg, Leimere Park, Alte Lyss-Str. 2, 3270 Aarberg	28.02.2034	963'240	0
Büroräumlichkeiten Geschäftsstelle, Murtenstrasse 3, 3270 Aarberg	31.12.2026	218'160	56'400
Räumlichkeiten Standort Ins, Dorfstrasse 12, 3232 Ins	31.12.2028	189'000	59'850
Räumlichkeiten Standort Schüpfen, Dorfstrasse 17, 3054 Schüpfen	31.12.2025	77'760	71'280
Räumlichkeiten Standort Büren a.d.A., Aarbergstrasse 5, 3294 Büren	31.10.2028	336'481	32'629
Total langfristige Mietverträge		1'807'627	238'255
Rechtliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss unwahrscheinlich erscheint (Eventualverbindlichkeit):			
Erneuerung Mietvertrag Räumlichkeiten Ins, Dorfstrasse 12, 3232 Ins			
Beteiligung Bauanpassungen, Abschreibung über 10 Jahre, Fälligkeit bei Auszug		46'000	57'500
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven:			
Zur Sicherung des Rahmenkreditvertrages mit der UBS AG wurden Schuldbriefe der Liegenschaft verpfändet		2'029'050	2'029'050
Aktive Leasingfahrzeuge		46'239	68'838
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:			
Sammelstiftung Zürich Vita		10'078	3'505
Stille Reserven:			
Nettoauflösung stiller Reserven			
Neubewertungsreserven		635'914	635'914
Anmerkungen:			
1) Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert		1'471'945	1'992'909
2) Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich der Einzelwertberichtigung für gefährdete Debitoren bilanziert		3'177'385	3'666'540
		-85'000	-68'559
3) Offenlegung von Guthaben nahe stehender Organisationen			
Guthaben gegenüber dem Verein Spitex Seeland		117'495	145'178
4) Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bilanziert		60'540	64'220

5) Spitex Seeland AG, Anlagenspiegel <i>in CHF</i>	Finanzanlagen	Mobile Sachanlagen	Immobilie Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswert 1.1.23	147'746	1'317'219	3'094'797	630'661	5'190'423
Zugang	31	226'617	62'204	0	288'852
Reklassifikation	0	0	0	0	0
Abgang	0	-72'546	0	0	-72'546
Anschaffungswert 31.12.23	147'777	1'471'289	3'157'001	630'661	5'406'728
Kumulierte Wertberichtigung 1.1.23	0	-822'108	-685'497	-229'455	-1'737'060
Zugang	0	-211'682	-109	-93'018	-304'809
Reklassifikation	0	0	0	0	-
Abgang	0	70'773	0	0	70'773
Kumulierte Wertberichtigung 31.12.23	0	-963'017	-685'606	-322'473	-1'971'096
Buchwert 31.12.23	147'777	508'272	2'471'395	308'189	3'435'632

Die Anlagen werden im Monat des Nutzungsbeginns indirekt linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und, wo notwendig, werden zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen vorgenommen.

Die jährlichen Abschreibungen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

Finanzbeteiligungen	aktuelle Bewertung
Mobile Sachanlagen	3-20 Jahre
- Mobiliar / Einrichtungen	10 Jahre
- Büromasch. / Kommunikationsgeräte	5 Jahre
- Fahrzeuge / Flyer	4-5 Jahre
- Feste Einrichtungen / Installationen	20 Jahre
- Wäsche / Berufskleider	3 Jahre
Immobilie Sachanlagen	aktuelle Bewertung
Immaterielle Anlagen	5 Jahre

6) Beteiligung an der BelleVie Suisse AG, Bern:

Die BelleVie Suisse AG ebringt verschiedene Dienstleistungen, die zu einer spürbaren Entlastung im Alltag und zu mehr Lebensqualität beitragen, wie zum Beispiel gesellschaftliche Begleitungen und Betreuung, Unterstützung in Haus und Garten sowie in administrativen Belangen und klassischer Hauswirtschaft.

BelleVie Suisse AG, Bern	Jahr 2023	Jahr 2022
Aktienkapital	1'086'000	1'086'000
- Kapitalanteil	12.8%	12.8%
- Stimmenanteil	12.8%	12.8%
- Buchwert	141'266	141'266
- Mietzinsdepot	6'511	6'480

7) Sachanlagen <i>in CHF</i>	Mobiliar u. Einrichtungen	Büro- maschinen	Fahrzeuge	Feste Ein- richtungen	Berufs- kleider	Total
Anschaffungswert 1.1.23	85'285	154'860	832'926	47'728	196'420	1'317'219
Zugang	44'391	77'326	104'900	0	0	226'617
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0
Abgang	0	0	-69'680	0	-2'866	-72'546
Anschaffungswert 31.12.23	129'676	232'185	868'146	47'728	193'554	1'471'289
Kumulierte Wertberichtigung 1.1.23	-39'476	-92'475	-519'355	-5'034	-165'768	-822'108
Zugang	-8'529	-33'780	-140'054	-2'386	-26'933	-211'682
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0
Abgang	0	0	67'907	0	2'866	70'773
Kumulierte Wertberichtigung 31.12.23	-48'004	-126'255	-591'502	-7'420	-189'835	-963'018
Buchwert 31.12.23	81'672	105'930	276'643	40'307	3'719	508'272

	Jahr 2023	Jahr 2022
8) Die Liegenschaft am Chaumontweg 2 in Lyss wurde im Jahr 2022 durch einen Immobilienexperten neu bewertet und zum geschätzten Verkehrswert bilanziert. Im Jahr 2023 hat sich der geschätzte Verkehrswert nicht verändert.	2'409'300	2'409'300
Es wurden Bauanpassungen beim Mietobjekt Aarberg (Leimere) zu unseren Lasten vorgenommen und werden über eine Laufzeit von 33 Jahren abgeschrieben.	62'095	0
9) Die immateriellen Anlagen wurden auf Grund der Neubewertung und Gliederung aus dem Restatement erfasst. Der Zugang im Jahr 2022 resultiert aus dem Projekt ICT, welches alle Aufwände im Zusammenhang mit dem Wechsel des ICT-Anbieters zusammenfasst, inkl. der Aufwendungen für die öffentliche Ausschreibung. Im Jahr 2023 wurde diese Position ordentlich abgeschrieben.	308'189	401'206
10) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten und Forderungen von ausländischen Lieferanten zum MWST-Kurs im Buchungsmonat bilanziert	488'544	310'392
11) Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet folgende Positionen:	86'691	10'952
Miete Standort Büren für November und Dezember 2023	11'603	
Dienstleistungen ICT Anbieter Dezember 2023	679	
Autoflottenversicherung Aufwendungen Jahr 2023	2'019	
GSI Kanton Bern Rückzahlungen Ausbildungsentschädigungen Jahre 2022/2023	56'905	
Verpflichtungen Projekt Verwaltungsrat 2023	8'936	
Einkauf Ausbildungspunkte von Altersheim und Spitex	6'550	
Zu viel erhaltene Taggelder		8'648
Verpflichtungen ICT Anbieter Jahr 2022		2'304
12) Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten folgende zwei Positionen:	577'023	1'041'909
- Rückstellung für Salärverpflichtungen 2022 (Leistungsprämie für die Mitarbeiter:innen)	-	178'786
- Rückstellungen für Ferien- und Überstundenabgrenzungen der Mitarbeiter:innen	577'023	863'123

	Jahr 2023	Jahr 2022
13) Bei den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten Dritter ist das Leasing der Autos bilanziert.	46'239	68'838
Die zu den Leasingverbindlichkeiten gehörenden Zinsanteile werden nicht in der Bilanz geführt und deshalb hier ausgewiesen:		
AMAG Leasing AG, Alte Steinhäuserstrasse 12, 6330 Cham 06.04.2025	352	633
AMAG Leasing AG, Alte Steinhäuserstrasse 12, 6330 Cham 20.04.2025	750	1'313
AMAG Leasing AG, Alte Steinhäuserstrasse 12, 6330 Cham 21.04.2025	375	657
AMAG Leasing AG, Alte Steinhäuserstrasse 12, 6330 Cham 02.05.2025	1'126	1'970
AMAG Leasing AG, Alte Steinhäuserstrasse 12, 6330 Cham 03.05.2025	1'126	1'970
Total nicht bilanzierte Verbindlichkeiten aus Leasing	3'729	6'543
14) Die langfristigen Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bilanziert.	1'766'239	1'797'755
15) Neubewertungsreserve		
Die Neubewertungsreserve enthält die Differenz zwischen den Buchwerten und den effektiven Werten der Sachanlagen und den Rückstellungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER per 01.01.2022.		
Restatement Delkredere	n.a.	17'051.95
Auflösung langfristige Rückstellungen	n.a.	310'000.00
Bildung kurzfristige Rückstellung	n.a.	-105'000.00
Neubewertung Mobile Sachanlagen		
- Mobiliar und Einrichtungen	n.a.	-17'871.73
- Büromaschinen / IT / Kommunikation	n.a.	-68'488.72
- Fahrzeuge (inklusive Bilanzierung Fahrzeuge im Leasing)	n.a.	84'343.28
- Feste Einrichtungen / Installationen	n.a.	45'080.26
- Wäsche und Berufskleider	n.a.	-6'050.19
Bilanzierung Leasingverbindlichkeit neu aktivierte Fahrzeuge	n.a.	-100'434.00
Neubewertung Immoblie Sachanlagen	n.a.	380'249.22
Neubewertung Immaterielle Anlagen	n.a.	97'033.90
16) Offenlegung der Vergütung an oberste Leitungsorgane und Guthaben nahe stehenden Organisationen		
Gesamtvergütung (Bruttolohn gemäss Lohnausweis Ziffer 8) an den Verwaltungsrat	64'502	54'158
Gesamtvergütung (Bruttolohn gemäss Lohnausweis Ziffer 8) an die Geschäftsleitung	565'291	524'615
17) Die Hypothekarzinsen sind in der Position "Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften" unter der Anmerkungsnummer 18) entlehnt.	28'671	12'471
18) Die Nettogrösse in der Betriebsrechnung setzt sich wie folgt zusammen:		
Ertrag:		
Mietzinseinnahmen	50'285	50'285
Aufwand:		
Hypothekarzinsaufwand	28'671	12'471
Liegenschaftsunterhalt	27'534	18'732
Abgaben, Gebühren, Objektsteuern	1'676	1'676
Versicherungsprämien	3'180	3'151
Energie, Wasser, Nebenkosten	31'091	34'188
19) Periodenfremder Ertrag		
- Einnahmen Betriebsamt	199	
- Ausbuchung von Anzahlungen	638	
- Rückvergütung Verwaltungskosten AHV 2021		1'282
- Verrechnung Personalauslagen		220
= Total periodenfremder Ertrag	837	1'502
Ausserordentlicher Ertrag		
- Versicherungsleistung an Fahrzeugschaden	7'000	
- Einnahmen Debitoren	96	
- Gewinn aus Veräusserung Fahrzeuge	15'610	12'506
- Spendeneingänge		210
- Entschädigung praktische Ausbildung	2'455	818
- Diverse Ausbuchungen/Verrechnungen Differenzen		1'317
= Total ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag	25'161	14'851

	Jahr 2023	Jahr 2022
20) Periodenfremder Aufwand		
- Zinsaufwand 2021/2022 Vorsorgeeinrichtung	73	
- Ausbuchungen alte Debitoren	2'850	
- GSI Kanton Bern, Rückzahlung Ausbildungsleistung 2021	21'208	
- Kreditkartenabrechnungen, Diverse Aufwände Jahr 2022	6'763	
- Quellensteuer aus dem Jahr 2020		245
= Total periodenfremder Aufwand	30'893	245
Ausserordentlicher Aufwand		
- Landwertschätzung Immobilie Lyss	3'016	
- Extern HR-Dienstleistung	546	
- Kreditkartenabrechnung, Diverse Aufwände	1'080	
- Auslagen Projekt VR	12'336	
- Nachtrag Arbeitgeberkontrolle Vorjahre		4'009
- Aufwand öffentliche Ausschreibung LV 2023-2025		14'481
- Diverse Rückerstattungen		12'849
- Projekt Shared Services		4'499
- Diverse Ausbuchungen		2'115
- Projektkosten Vergütungsanalyse		3'625
= Total ausserordentlicher Aufwand	16'978	41'578

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und gemäss Art. 959c OR.

ERGÄNZENDE ANGABEN JAHRESRECHNUNG 2023

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2023 CHF	2022 CHF
Gewinnvortrag zu Beginn des Geschäftsjahres	2'664'756	2'177'670
Jahresverlust / -gewinn	<u>-648'399</u>	<u>512'886</u>
Bilanzgewinn vor Gewinnverwendung	2'016'357	2'690'556
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve von 5%	0	-25'800
Vortrag auf neue Rechnung	<u>2'016'357</u>	<u>2'664'756</u>

REVISIONSSTELLENBERICHT

TREUHAND ARN&PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der SPITEX Seeland AG, Aarberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang) der SPITEX Seeland AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht durch die Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Rahmenkonzept, FER 1 bis 6 sowie FER 21) und den gesetzlichen Vorschriften ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Rahmenkonzept, FER 1 bis 6 sowie FER 21) vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Treuhand Arn & Partner AG



Stefan Schafroth
Zugelassener Revisionsexperte RAB
Leitender Revisor



Jolanda Niklaus
Zugelassene Revisorin RAB

Lyss, 16. April 2024

Beilagen

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

UNSERE STANDORTE

Aarberg

Alte Lyss-Strasse 2
3270 Aarberg

Telefon 032 392 11 56

aarberg@spitex-seeland.ch

Lyss

Chaumontweg 2
3250 Lyss

Telefon 032 387 60 00

lyss@spitex-seeland.ch

Büren an der Aare

Aarbergstrasse 5
3294 Büren an der Aare

Telefon 032 353 10 50

bueren@spitex-seeland.ch

Schüpfen

Dorfstrasse 17
3054 Schüpfen

Telefon 031 879 05 67

schuepfen@spitex-seeland.ch

Ins

Dorfstrasse 12
3232 Ins

Telefon 032 313 20 30

ins@spitex-seeland.ch

Geschäftsstelle Aarberg

Murtenstrasse 3
3270 Aarberg

Telefon 032 393 78 78

info@spitex-seeland.ch



**STARK VERNETZT UND
INTEGRIERT**

Im Seeland Zuhause

SPITEX SEELAND AG

Murtenstrasse 3
3270 Aarberg

Telefon 032 393 78 78
info@spitex-seeland.ch

spitex-seeland.ch

